

Zwanzig Pferde aus brennender Stallung gerettet: Großeinsatz von Feuerwehr und Nachbarschaft

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 28. Juli 2022 um 20:48 Uhr

Brandursache gibt noch Rätsel auf

Zwanzig Pferde aus brennender Stallung gerettet: Großeinsatz von Feuerwehr und Nachbarschaft



Donnerstag 28. Juli 2022 - Minden (wbn). Eine Pferdestallung ist aus unbekannter Ursache in Brand geraten.

Dem Eigentümer des Anwesens gelang es in letzter Minute seine in dem Stall befindlichen 20 Pferde vor dem Feuertod zu retten. Aus weiteren Ställen wurden ebenfalls Pferde in Sicherheit gebracht.

(Zum Bild: Die Flammen erfassten einen Großteil der Stallungen und bedrohten den Schweinestall und die Gastanks. Doch die Feuerwehren konnten das weitere Übergreifen des Brandes verhindern. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Die Kräfte der Feuerwehren konnten verhindern, dass sich der Brand auf einen angrenzenden Schweinestall ausweitete und Gastanks entzündete. Benachbarte Landwirte eilten ihrem Kollegen mit Tankanhängern zu Hilfe und ein Tiefbauunternehmer brachte einen Bagger in Stellung. Die Brandursache ist nach Darstellung der Polizei Gegenstand der polizeilichen Ermittlungsarbeit. Nachfolgend der Polizeibericht vom heutigen Tag:

Zwanzig Pferde aus brennender Stallung gerettet: Großeinsatz von Feuerwehr und Nachbarschaft

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 28. Juli 2022 um 20:48 Uhr

„Wegen einer aus bisher unbekannten Gründen in Brand geratenen Pferdestallung wurden die Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr am Donnerstagmittag in die Straße "Bartlinge" gerufen. Nach gegenwärtigen Erkenntnissen wurden weder Menschen noch Tiere verletzt.

Vorbehaltlich weiterer Erkenntnisse war der Eigentümer des landwirtschaftlichen Anwesens gegen 13.10 Uhr auf den Brand eines mit etwa 20 Pferden besetzten Stalls aufmerksam geworden. Daraufhin gelang es ihm, die Tiere vor den Flammen in Sicherheit zu bringen und den Notruf abzusetzen. Pferde aus weiteren Ställen konnten ebenfalls gerettet werden. Alarmierte Kräfte der Feuerwehr konnten ein Übergreifen auf einen benachbarten Schweinestall sowie angrenzende Gastanks erfolgreich verhindern. Ein angrenzendes Heulager wurde offenbar ebenfalls durch die Flammen in Mitleidenschaft gezogen.

Unterstützung erhielten die Einsatzkräfte durch zahlreiche zu Hilfe eilende Landwirte, die Löschwasser in Tankanhängern an den Einsatzort brachten. Auch ein Tiefbauunternehmer erschien vor Ort und bot seine Hilfe mit einem Bagger an.

Zur Stunde sind die Löscharbeiten noch nicht beendet, die Brandursache ist gegenwärtig unklar und Gegenstand der polizeilichen Ermittlungsarbeit.“